Sitzung des Quartiersbeirates am 05.11.2009
18.30 Uhr bis 21.45 Uhr
im „Elbschloss an der Bille“

TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung
TOP 2: Kurzbericht der SBB
TOP 3: Verfügungsfonds
TOP 4: (Kurz-)Berichte
TOP 5: Verschiedenes

Sitzungsleitung: Sabine Titz, Dankeskirche
Protokoll: raum + prozess

TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung

Herr Möller, stellvertretender Vorsitzender des Quartiersbeirates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Beirat ist mit 12 Stimmen beschlussfähig.

Das Protokoll der Sitzung am 22.09.2009 wird angenommen.
Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 2

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Herr Lehmann-Diebold kommt hinzu, der Beirat ist nun mit 13 Stimmen beschlussfähig.

Herr Felix Wolff-Bigge hat sich auf den Stellvertreterposten in der Kategorie „Bewohner unter 40 Jahre“ beworben. Er ist 31 Jahre alt und wohnt seit 2008 im Osterbrookviertel. Sein besonderes Interesse gilt dem Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Der Beirat stimmt einstimmig für die Aufnahme von Felix Wolff-Bigge als Stellvertreter von Herrn Lehmann-Diebold.
Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Die Aufnahme muss nun noch durch den WS-Ausschuss und die Bezirksversammlung bestätigt werden. Frau Winch teilt mit, dass der Wechsel von Herrn Lehmann-Diebold von der Stellvertreter- in die Mitgliedsposition in der Kategorie „Bewohner unter 40 Jahre“ durch den WS-Ausschuss und die Bezirksversammlung bestätigt wurde.

TOP 2: Kurzbericht der SBB

Herr Dr. Kunkel, Bereichsleiter Qualifizierung und Integration der SBB Kompetenz gGmbH, berichtet von der Ergebnissen des Interessenbekundungsverfahrens der team.arbeit.hamburg hinsichtlich von Arbeitsgelegenheiten für 2010. Herr Dr. Kunkel bedankt sich beim Quartiersbeirat für die vorangegangene Unterstützung. Er berichtet, dass die Arbeitsgelegenheiten insgesamt um 10% gekürzt wurden, dieses träfe einige Einrichtungen mehr als andere.
Bisherige Angebote der SBB, wie die „Hammer Mahlzeit“, die „Buch-bar“ und „Kostüm & Kulisse“ wird es auch in 2010 geben, bzw. sie werden sogar auf Horn und Billstedt erweitert. Nun soll zusätzlich noch ein Stadtteilservice eingerichtet werden. Dieser könnte z.B. Angebote, wie Vorlesen oder Einkaufsgänge für bedürftige Menschen im Stadtteil, die kaum noch beweglich sind oder systematische „Kontroll- bzw. Prä-

senzgänge“ durch bestimmte Straßen und über Spielplätze umfassen. Denkbar wäre auch der Einsatz von Arbeitskräften zur Unterstützung der Grünpflege, des Quartiers- und Stadtteilmarketings oder bei Angeboten für Bedürftige, wie z.B. Kochkurse, Hausaufgabenhilfe, Nähkurse, etc. Die so genannten „1-Euro-Jobber“ dürfen nur gemeinnützige Aufgaben wahrnehmen, die nicht zum Verlust von Arbeitsplätzen führen.
Ab Januar könnten neue Stadtteilservice-Angebote im Osterbrookviertel starten. Herr Dr. Kunkel bittet um Rückmeldung, was im Quartier konkret gebraucht wird. Hierzu möchte er sich mit Vertretern der ansässigen Wohnungsbaugenossenschaften, der Kirchen, der Schule, dem Bürgernahen Beamten und Frau Winch abstimmen.

TOP 3: Verfügungsfonds

Bevor die einzelnen Verfügungsfondsanträge vorgestellt werden, wird diskutiert, ob auch solche Anträge gültig sind, die von Personen oder Institutionen gestellt werden, deren Sitz nicht im Osterbrookviertel ist. Es wird angemerkt, dass die Mittel dem Quartier zu Gute kommen sollten. Dieses ist auch dann der Fall, wenn quartiersexterne Personen oder Institutionen Mittel für Projekte beantragen, die einen starken Bezug zum Quartier haben bzw. direkt im Quartier stattfinden. Darauf hin ergeht folgender Beschluss des Quartiersbeirates:
Der Quartiersbeirat im Themengebiet Osterbrook beschließt, dass **Verfügungsfondsanträge** nur dann gültig sind, wenn der Gegenstand des Antrags im Quartier stattfindende und nutzbare Angebote beinhaltet.
Ja: 12, Nein: 1, Enthaltungen: 0

Frau Titz kommt hinzu, der Beirat ist nun mit 14 Stimmen beschlussfähig.

Bevor darüber entschieden wird, ob und in welcher Höhe Mittel für die verschiedenen Projekte zur Verfügung gestellt werden, bekommen die einzelnen Antragsteller die Gelegenheit, jeweils ihr Projekt vorzustellen. Es wird daraufhin entschieden, ob der Antrag zulässig ist oder nicht. Im Anschluss an die Vorstellung der Anträge wird darüber diskutiert, wie viele Mittel für die einzelnen zugelassenen Projekte zur Verfügung gestellt werden. Über die ausgehandelten Summen wird im Anschluss „im Paket“ abgestimmt. Im Protokoll wird zwecks Übersichtlichkeit die bewilligte Summe direkt dem jeweiligen Antrag zugeordnet.

Verfügungsfondsantrag 07/09 „Baumarbeiten vor und nach dem Welttierschutztag“ des Polizeihundsportvereins Bille v. 1925 e.V., Antragssumme: 600,-- Euro
Der Polizeihundsportverein beantragt Mittel für Baumarbeiten. Anlässlich des Welttierschutztages und des Hunderennens für Jedermann lädt der Verein zu einem Tag der offenen Tür. Dieses wird regelmäßig gut angenommen. In diesem Jahr fallen außerplanmäßige Kosten für Baumarbeiten an. Diese übersteigen die finanziellen Mittel des Vereins, darum beantragt dieser nun einen Zuschuss.
Der Beirat beschließt, dass der Antrag aufgrund mangelnder Verknüpfung mit dem Quartier nicht zugelassen wird. Es handelt sich nicht um ein direkt im Quartier stattfindendes und nutzbares Angebot.

Frage: Wird der Antrag 07/09 zugelassen?
Ja: 2, Nein: 10, Enthaltungen: 2

Verfügungsfondsantrag 08/09 „Außenschaukasten am Elbschloss mit Beleuchtung und Ständer“ von Bernd Baustian und Horst Piechowiak im Auftrag des Orga-Teams und Nachbarschaftstreffs „Elbschloss an der Bille“, Antragssumme: 2.296,70 Euro
Vor dem Mehrgenerationenhaus „Elbschloss an der Bille“ soll zur Süderstraße hin ein beleuchteter Schaukasten aufgestellt werden, damit eine bessere Bekanntmachung von Veranstaltungen und Angeboten erfolgen kann.
Der Antrag wird zugelassen. Herr Baustian und Herr Piechowiak haben, da sie als Antragsteller befangen sind, nicht mit abgestimmt.

Frage: Wird der Antrag 08/09 zugelassen?
Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Es werden Mittel in Höhe von 2.296,70 Euro zur Verfügung gestellt.

Verfügungsfondsantrag 09/09 „Professionelle Kaffeemaschine der stadtteilorientierten Kantine „Hammer Mahlzeit“ von der SBB Kompetenz gGmbH, Antragssumme: 2.000,-- Euro

Die Kantine und das Bistro der „Hammer Mahlzeit“ bietet für Teilnehmer des Hauses und bedürftige Menschen aus dem Stadtteil einen preiswerten und gesunden Mittagstisch. Das Angebot wird sehr gut angenommen, täglich kommen bis zu 1.000 Menschen in das Haus. Die Kapazität der bisherigen Kaffeemaschinen kann den Bedarf in Stoßzeiten nicht mehr decken. Daher werden Mittel als Zuschuss für die Anschaffung einer professionellen Kaffeemaschine beantragt.
Der Antrag wird zugelassen. Frau Gresselmeier hat, da sie als Antragstellerin befangen ist, nicht mit abgestimmt.

Frage: Wird der Antrag 09/09 zugelassen?
Ja: 9, Nein: 1, Enthaltungen: 3

Es wird eine geringere Summe zur Verfügung gestellt, als beantragt: 1.500,-- Euro.

Verfügungsfondsantrag 10/09 „Graffiti-Projekt“ vom Jugendtreff Hamm e.V., Antragssumme: 1.450,-- Euro

Mit dem Graffiti-Projekt soll ein attraktives Angebot für Jugendliche geschaffen und die Jugendarbeit im Stadtteil gefördert werden. Jugendliche sollen im Rahmen eines Wettbewerbs unter dem Motto „Leben im Quartier“ Graffitis erstellen. Für die Anleitung ist eine Honorarkraft notwendig, außerdem fallen Materialkosten und Kosten für Preise an. Es ist noch zu klären, in welchen Räumlichkeiten das Projekt stattfindet und welche Jugendlichen beteiligt werden sollen.
Frau Winch weist darauf hin, dass dieses Projekt evtl. über das Handlungskonzept (Baustein „Kunst und Kultur“) gefördert werden könnte. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds dienen in diesem Fall der Anschubfinanzierung. Im Januar würde dann das Antragsverfahren für die Mittel aus dem Handlungskonzept starten.
Der Antrag wird zugelassen. Herr Müller hat, da er als Antragsteller befangen ist, nicht mit abgestimmt.

Frage: Wird der Antrag 10/09 zugelassen?
Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 1

Es wird eine geringere Summe zur Verfügung gestellt, als beantragt: 1.000,-- Euro.

Verfügungsfondsantrag 11/09 „Ausstattungserweiterung des Offenen Treffs im Elbschloss“ von Thorsten Schmidt als Mitglied des Orga-Teams OT MGH – „Elbschloss an der Bille“, Antragssumme: 600,-- Euro

Durch die Anschaffung einer Karaokeanlage, einer Duokaffeemaschine, von Spielzeug sowie Kinder- und Jugendliteratur soll die Ausstattung des Offenen Treffs im „Elbschloss an der Bille“ erweitert und hierdurch besucher- und familienfreundlicher werden.
Der Antrag wird zugelassen.

Frage: Wird der Antrag 11/09 zugelassen?
Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Es wird eine geringere Summe zur Verfügung gestellt, als beantragt: 552,06 Euro.

Nach Festlegung der Höhe der zu bewilligenden Mittel der zulässigen Anträge wird über die **Annahme der Anträge insgesamt** abgestimmt.

Frage: Werden die Anträge mit den jeweils genannten Beträgen angenommen?
Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Herr Paasch und Herr Lehmann-Diebold verlassen die Sitzung, nun sind noch 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 4: (Kurz-)Berichte

- AG HVV

Herr Lange weist auf das leicht überarbeitete Protokoll der AG HVV hin (s. Anhang). Es ergeht folgende Empfehlung:
Der Quartiersbeirat im Themengebiet Osterbrook empfiehlt, die Vorschläge laut Anlage dem HVV zu unterbreiten und die Linienführung gemäß Vorschlag zu verändern.
Ja: 12, Nein: 0, Enthaltungen: 0

- Namensgebung Quartiersplatz

Die Namens-Vorschläge für den Quartiersplatz werden z. Zt. im Staatsarchiv auf ihre Zulässigkeit hin geprüft. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Schaukasten vor der Schule

Die Aufstellung des Schaukastens vor der Osterbrookschule verzögert sich etwas. Es ist noch zu klären, ob sich der projektierte Standort auf öffentlichem Grund oder auf Schulgelände befindet. Das weitere Vorgehen, z.B. Einleitung eines Genehmigungsverfahrens ist davon abhängig.

- Medikamentenversorgung

Der Artikel zur Medikamentenversorgung ist bisher nicht im Wochenblatt erschienen. Es wird noch einmal Kontakt mit dem zuständigen Redakteur aufgenommen.

- Jugendprojekt „Bühne“

Die Mittel für das Modellvorhaben „Elbschloss an der Bille“ im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ wurden noch einmal aufgestockt. Im Rahmen des Jugendprojekts „STREETLIFE“ kann so ein weiterer Baustein durchgeführt werden. Mit den Mitteln wird durch die BGFG eine mobile Bühne (Steckfußpodest-System) angeschafft. Neben den Jugendlichen sollen auch andere Menschen die Möglichkeit haben, sich die Bühne auszuleihen. Wie genau das Ausleihprocedere aussieht und wo die Bühne gelagert wird, befindet sich noch in der Abstimmung. Z. Zt. werden im Rahmen einer von raum + prozess durchgeführten Workshopreihe mit einer Klasse der Osterbrookschule Ideen zur Nutzung der Bühne, zum Ausleihverfahren, etc. erarbeitet.

- Sitzschlange

Frau Winch hat verschiedene Vorschläge zur Sitzschlange in einer Klasse der Osterbrookschule vorgestellt. Die Machbarkeit der Umsetzung des von den Jugendlichen favorisierten Vorschlags wird z. Zt. geprüft.

- Marktstand

Frau Winch teilt mit, dass Herr Schulz ab Freitag, 13.11.2009, seinen Marktstand auf dem Fußweg an der Buskehre eröffnen wird. Um die Bewohnerinnen und Bewohner auf dieses neue Angebot aufmerksam zu machen werden noch Handzettel und Aushänge verteilt.

- Planrechtsänderung

Frau Winch berichtet vom laufenden Verfahren der Planrechtsänderung zum Ausschluss von Bordellen und bordellähnlichen Gewerbebetrieben.

- AG Öffentlichkeitsarbeit

Seit rund anderthalb Jahren läuft nun der Quartiersentwicklungsprozess im Osterbrookviertel. Für das Wochenblatt erstellt die AG Öffentlichkeitsarbeit nun einen Artikel, in dem die bisherigen Ergebnisse dargestellt werden.

- Quartiersplatz

Das Fachamt Management des öffentlichen Raums prüft, ob die Buskehre auch verlegt werden kann. Sollte eine andere Möglichkeit gefunden werden, wäre auch eine „große Platzlösung“ denkbar. Hierfür müssen aber noch Mittel eingeworben werden.
In Bezug auf die Container wird bemerkt, dass ein weiterer hinzugekommen sei. Die Containerfrage wird abschließend im Zusammenhang mit der Platzgestaltung gelöst werden müssen. Für eine möglicherweise temporäre Lösung wird bei der Stadtreinigung nachgehakt.

- Elbschloss-Homepage

Frau Gumprecht berichtet, dass die Homepage Ende November freigeschaltet wird. Zunächst werden Inhalte zu den Angeboten des Elbschlosses dargestellt. Darauf aufbauend wird die Homepage dann schrittweise erweitert. Im ersten Schritt soll auch eine Verlinkung mit den Kooperationspartnern erfolgen. Bei der Vorbereitung hierzu fiel auf, dass es keine Seite zum Osterbrookviertel gibt. Dieses wird als Mangel bewertet. Aufgrund einer befürchteten Anbieterflut sollen keine Links zu gewerblichen Seiten geschaltet werden.

Frau Gresselmeier verlässt die Sitzung, nun sind noch 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 5: Verschiedenes

- Frau Drews stellt sich vor. Sie möchte gerne eine Meditationsgruppe im „Elbschloss" anbieten. Mittel hierfür sind vorhanden, das Angebot könnte kurzfristig starten. Frau Gumprecht und Frau Titz bieten an, sich mit ihr zu treffen, um das Organisatorische zu erledigen.

- Herr Lange berichtet zum Thema „StadtRAD". Mit der zweiten Stufe (geplant 2010) soll das Bedienungsgebiet eine Ausdehnung von Ottensen über Eimsbüttel, Eppendorf, Stadtpark, Bahnhof Barmbek, Wandsbek Markt, Eilbek, Hammerbrook, evtl. Rothenburgsort, dann Veddel und Wilhelmsburg erfahren. Neue Stationen sollen im Zusammenhang zum bestehenden Einzugsgebiet (keine isolierten Einzelstandorte) errichtet werden und möglichst mehrere Zielgruppen (Bevölkerung, Pendler, Touristen) ansprechen. Außerdem muss eine geeignete, nicht zu kleine Fläche (je nach Größe der Station), die auch Konsens bei den beteiligten Dienststellen findet (Stadtgestaltung, Tiefbau, Stadtgrün, Denkmalschutz) verfügbar sein. Herr Lange regt an, sich um die Einrichtung einer StadtRAD-Station im Osterbrookviertel zu bemühen. Als Argumente könnten z. B. Nähe zur Station an der U-Bahnhaltestelle Burgstraße und die große Anzahl an Pendlern im Quartier. Außerdem gibt es durch das ansässige Hotel im Borstelmannsweg auch Touristen. Die Station könnte bei der Überplanung des Quartiersplatzes mit bedacht werden.
  Es ergeht folgende Empfehlung: Der Quartiersbeirat im Themengebiet Osterbrookviertel spricht sich für die Einrichtung einer StadtRAD-Station im Osterbrookviertel aus.
  Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0

- Herr Baustian und Herr Müller bringen einen Diskussionsbeitrag über „Sinn und Unsinn der künstlichen Trennung der drei Stadtteile Hamm-Süd, -Nord und –Mitte. Sie legen ein Diskussionspapier vor (wird nachgesandt). Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Diskussion auf die nächste Sitzung vertagt.

Die nächste Beiratssitzung findet
am Dienstag, 26. Januar 2010
um 18.30 Uhr
im „Elbschloss an der Bille" statt.

Protokoll: Sina Rohlwing, raum + prozess, in Abstimmung mit Frau Winch / Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

raum + prozess
kooperative planung und stadtentwicklung
mone böcker gabriele kotzke GbR

Kontakt: Sina Rohlwing, Mone Böcker
Tel.: 040 - 39 80 37 91
Email: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Susanne Winch
Tel.: 040 - 42854 - 3378
Email: susanne.winch@hamburg.mitte.hamburg.de

Anlagen:

- Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- überarbeitetes Protokoll der Arbeitsgruppe HVV

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Institution
Adamczik, Klaus-Peter	GAL
Baustian, Bernd	
Deichnik, Wolf	
Dölling, Klaus	Hundeschule
Frau Drews	
Gresselmeier, Ira	SBB-Kompetenz
Gugel, Thomas	
Gumprecht, Vicky	BGFG
Krause, Olaf	SC Hamm v. 1902 e.V.
Kunkel, Dr. Wolfgang	SBB-Kompetenz
Lange, Ingo	NimmBus
Lehmann-Diebold, Frank	
Möller, Joska	Jab-Design
Müller, Heiko	SPD
Paasch, Sebastian	CDU
Piechowiak, Horst	
Rohlwing, Sina	raum + prozess
Rückert-Poppe, Franziska	Ganztagsschule Osterbrook
Schmidt, Thorsten	
Stolze, Barbara	Fluwog
Titz, Sabine	Dankeskirche
von Trotha, Clamor	
Winch, Susanne	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirk Hamburg-Mitte
Wolf-Bigge, Felix	
Zolldann, Klaus-Jürgen	Hundeschule